



Gräfin Mariza

Gastspiel der Johann-Strauß-Operette Wien
Mit großem Orchester, Chor und original Wiener
Solisten.

Die Johann-Strauß-Operette, Wien

Die Johann-Strauß-Operette Wien, die schon seit über fünfzig Jahren durch Deutschland tourt, besteht aus großem Chor, Orchester, Ballett und original Wiener Solisten. Mit zahlreichen Operettenproduktionen (u.a. „Zigeunerbaron“, „Vogelhändler“, „Eine Nacht in Venedig“, „Wiener Blut“ und „Bettelstudent“) hat sie sich einen anerkannten Ruf erspielt und besucht alljährlich zwischen Dezember und Februar über 60 Gastspielorte.

Neben der ‚Csardasfürstin‘ zählt die ‚Gräfin Mariza‘ zu Emmerich Kálmáns berühmtesten Operetten. Sie wurde 1924 am Theater an der Wien uraufgeführt und verzaubert heute noch Millionen mit einer Fülle an bekannten Melodien wie ‚Komm Zigán‘, ‚Grüß mir die reizenden Frauen‘ und ‚Komm mit nach Varasdin‘.

Die ‚Gräfin Mariza‘ hat alles, was eine echte K.u.K. - Operette haben muss: Herz, Schmerz, Irrungen / Wirrungen und am Schluss vielleicht ein Happy End?

Da Gräfin Mariza eine lange Zeit in der Stadt verbringt, vertraut sie ihr Gut dem Verwalter - es ist der verarmte Graf Tassilo, der unter dem Namen Bela Török seinen Dienst tut - an. Tassilo hofft für seine Schwester Lisa, die nichts von der Verarmung der Familie ahnt, eine standesgemäße Mitgift zu verdienen. Seit seinem Amtsantritt auf dem Gut hat er die Gräfin nie zu Gesicht bekommen. Doch plötzlich tritt sie als wunderschöne, lebensfrohe, aber auch launische junge Frau auf, die hier angeblich ihre Verlobung mit dem Baron Zsupán bekanntgeben möchte. Als der nur erfundene Bräutigam tatsächlich auftaucht, nimmt das Schicksal seinen Lauf...

Die original Wiener Solisten werden im Zuge ihrer Deutschlandtournee 2011/2012 das mitreißende Werk auf die Bühne bringen. Mit der farbenfrohen und schwungvollen Umsetzung des Operettenklassikers steht dem Publikum ein genüsslicher Wiener Abend bevor.

Pressestimmen

„Das 40-köpfige Orchester beherrschte die mitreißend beschwingten Melodien der Wiener Operette, [...], ebenso wie die feurigen Rhythmen ungarischer Volksmusik (...)“ (Haller Kreisblatt)

„Originalgetreue Kostüme sorgten für eine farbenprächtige Optik. In den Hauptrollen überzeugten renommierte Solisten musikalisch und darstellerisch“ (Die Glocke)

„Die Inszenierung (...) zeichnete sich durch eine zügige und temporeiche Szenenfolge aus, sehr überzeugend auch die außerordentlich schwungvolle tänzerische Choreografie (...)“ (Oldenburgische Volkszeitung)

Ensemble

Johann-Strauß-Operette, Wien
Über 50 Mitwirkende

Musikalische Leitung

Dorothea Agnoletto

Regie

Adi Straßmayer

Solisten

Original Wiener Solisten

Termine

26.12.2011 – Febr. 2012

Honorar

Auf Anfrage

